

04/2018

# SYNERGIE

DAS SERVICE-JOURNAL DER STADTWERKE FELLBACH

**JUBILÄUM  
MIT BESTEN  
AUSSICHTEN**

Wir feiern **20 Jahre**  
Stromversorgung  
durch die SWF



## **DAS STROMNETZ DER FELLBACHER**

Blicken Sie mit Geschäftsführer  
Gerhard Ammon zurück auf die  
Jahre seit der Netzübernahme

## **WOHNEN BRAUCHT VERLÄSSLICHKEIT**

Was macht eigentlich die  
Wohnungsgesellschaft WDF?  
Erfahren Sie es in dieser Ausgabe

## **ENERGIEKOSTEN: DAS STECKT DAHINTER**

Unser Ziel sind faire Preise.  
Warum der Spielraum bei der  
Preisgestaltung begrenzt ist

**SWF**  
STADTWERKE  
FELLBACH

# SWF

STADTWERKE  
FELLBACH

Ringstraße 5  
70736 Fellbach  
Tel. Zentrale 0711 575 43-0  
Telefax 0711 575 43-88  
info@stadtwerke-fellbach.de  
www.stadtwerke-fellbach.de

## SERVICE

**Kundenservice**  
0711 575 43-210

**Kundenservice Gewerbe**  
0711 575 43-2110

**Stromstörungen**  
0711 575 43-70

**Gas- und Wasserstörungen**  
0711 578 11 11

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Mi 8:00 – 16:30 Uhr  
Do 8:00 – 17:30 Uhr  
Fr 7:30 – 13:00 Uhr

## TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

Mo – Mi 8:00 – 17:00 Uhr  
Do 8:00 – 18:30 Uhr  
Fr 8:00 – 13:00 Uhr

## WIR SIND FÜR SIE DA

**Gerhard Ammon, Geschäftsführer**  
0711 575 43-24

**Thomas Gruner, Kaufm. Betriebsleiter**  
0711 575 43-11

**Rainer Seeger, Technischer Abteilungsleiter**  
0711 575 43-10

**Rudolf Hutz, Kundenberater**  
0711 575 43-25

**Sabine Sorg, Kommunikation und Marketing**  
0711 575 43-19

**Martin Mende, externer Energieberater**

Di 13 bis 16 Uhr: Stadtwerke Fellbach  
Telefon 0711/5 75 43-69

Do 15 bis 18 Uhr: Rathaus Fellbach  
Telefon 0711/58 51-1 01

## Impressum

Verantwortl.: Gerhard Ammon, Geschäftsführung,  
Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curierstraße 5,  
70563 Stuttgart, Redaktion: Sabine Sorg (SWF),  
Iris Kast (trurnit), Bilder: Valentin Marquardt (2,  
5 – 7), Peter D. Hartung (1, 5, 13), Presse-  
referat Fellbach (4), Sabine Sorg, chromatos/  
iStock (4), Druck: hofmann infocom, Nürnberg



Gerhard Ammon,  
Geschäftsführer der  
Stadtwerke Fellbach

# EDITORIAL

**L**iebe Leserinnen und Leser, liebe  
Kunden der Stadtwerke Fellbach,

vor 20 Jahren, am 1. September 1998, übernahmen die Stadtwerke Fellbach die Stromversorgung in Fellbach von den Neckarwerken Stuttgart. Die Neckarwerke verloren damals nur einen kleinen Teil ihres Netzes. Für die Stadtwerke Fellbach war es jedoch ein riesiger Schritt in die Unabhängigkeit, der viele weitere Entwicklungen der kommenden Jahre überhaupt erst ermöglichte.

Zum Glück für Fellbach entschied sich der Gemeinderat damals für die Übernahme der Stromversorgung. Mehr Unabhängigkeit, der konsequente Aufbau einer ökologischen Stromversorgung, faire Preise für die Bürgerinnen und Bürger in Fellbach und zielsichere Energiesparberatung für Haushalte und Gewerbebetriebe in Fellbach: Das waren

die wichtigsten Zielvorstellungen des Fellbacher Gemeinderats, als er darüber diskutierte, ob die Stadtwerke Fellbach die Stromversorgung in der Stadt übernehmen sollen oder nicht. „Fellbach hat die Nase vorn“ titelten die Stuttgarter Nachrichten vor wenigen Wochen bei einem Vergleich des Öko-Engagements der Stadtwerke im Rems-Murr-Kreis – der Beweis dafür, dass die damaligen Ziele des Gemeinderats tatsächlich mehr als erfüllt wurden.

Diese Ausgabe der Synergie ist all denen gewidmet, die dafür gesorgt haben, dass die Stromübernahme durch die Stadtwerke Fellbach zu einer echten Erfolgsgeschichte wurde. Damit bedanken wir uns vor allem bei Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, die Sie uns und





unseren Produkten bis heute die Treue halten. Nicht immer fällt das leicht, denn steigende Beschaffungskosten zwingen auch uns dazu, die Energie- und Wasserpreise zu erhöhen. Wer jetzt zum Energiediscounter wechselt, kann sicher ein paar Euro sparen, aber er reduziert dabei auch die Handlungsmöglichkeiten eines innovativen und engagierten Stadtwerks, das für alle Fellbacherinnen und Fellbacher faire Produkte zu fairen Preisen anbieten will. In dieser Synergie geben wir Ihnen einen Überblick über unser weitreichendes Engagement. Auch viele Hintergründe zu den Preiserhöhungen an den Energiehandelsbörsen finden Sie in dieser Ausgabe.

Ganz besonders freut es mich, dass wir Ihnen in dieser Ausgabe auch unsere Schwestergesellschaft, die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF), noch einmal vorstellen

können. Bezahlbarer Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung ist der Auftrag der WDF. Seit Anfang des Jahres ist sie in den Räumen der Stadtwerke angesiedelt. Beide Unternehmen können so hervorragend Synergieeffekte nutzen, um ihre jeweiligen Angebote für Sie weiter zu verbessern.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und dies ist die letzte Ausgabe der Synergie für 2018. Ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen in diesem Jahr gelungen ist, Entscheidungen zu fällen, die für Sie gute Auswirkungen haben. Für die kommende Zeit und das neue Jahr wünsche ich Ihnen persönlich alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg – und dass Sie Ihren Stadtwerken Fellbach weiterhin gewogen bleiben.

Mit den allerbesten Grüßen  
**Ihr Gerhard Ammon mit dem Team  
 der Stadtwerke Fellbach**

## „ICH BIN BEI DEN STADTWERKEN, WEIL ...“

Am verkaufsoffenen Sonntag beim **FELLBACHER HERBST** haben wir einige Besucher unseres Standes gefragt, was sie an den Stadtwerken schätzen.



**ROBERT SCHÖNLEIN, FELLBACH**

... die Tarife fair sind und der Kundenservice hier vor Ort ist. Schön finde ich auch, dass die Stadtwerke auf vielen Veranstaltungen einen Stand haben.“



**BRIGITTE + GEORG MAYER, FELLBACH**

... die SWF seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner ist und freundliche und kompetente Ansprechpartner vor Ort sind. Wir werden auch weiterhin treu bleiben.“



**WERNER HOFMANN, FELLBACH**

... sie einfach zu Fellbach gehören und gute Preise haben. Man kennt sich und hat Vertrauen. Das Engagement und Sponsoring für die Vereine ist top.“

# 20 JAHRE STROMVERSORGUNG *DURCH DIE SWF*

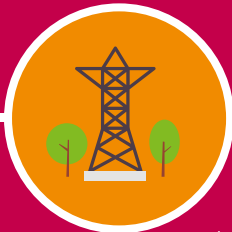


## 1. September 1998

Die Stadtwerke Fellbach übernehmen die Stromversorgung von den Neckarwerken Stuttgart. Vorausgegangen waren jahrelange Verhandlungen zwischen den Neckarwerken und der Stadt Fellbach, die einer Verlängerung des Konzessionsvertrags zur Stromversorgung nicht zustimmen wollte.

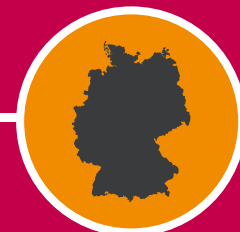
Die SWF stellt sich bundesweit in der Strom- und Gasversorgung von Industrie- und Privatkunden auf.

1998



• Das Stromnetz kostet die SWF rund 32 Millionen Euro. Die Neckarwerke beteiligen sich später mit rund 9 Millionen Euro – etwa 25 Prozent des Kaufpreises – und erwerben damit einen Anteil von 12,01 Prozent an den Stadtwerken Fellbach.

- Mit dem Stromnetz wechseln auch automatisch die Kunden zu den Stadtwerken. Die Stadtwerke haben somit infolge der damaligen Monopolsituation sofort einen Kundenstamm von 100 Prozent in Fellbach.
- Zum Zeitpunkt der Stromnetzübernahme sind die Stadtwerke noch ein Eigenbetrieb der Stadt Fellbach. Das ändert sich mit der Gründung der Stadtwerke Fellbach GmbH am 1. Januar 1999.



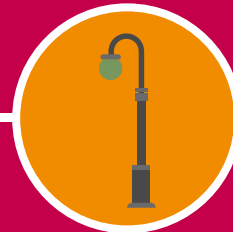
## DIE URSPRÜNGE DER STADTWERKE FELLBACH

Lange bevor die Stadtwerke Fellbach die Stromversorgung aufnahmen, versorgten sie Fellbach mit Wasser und Gas. Die Geschichte der Stadtwerke Fellbach begann im Jahr 1902, als sie die öffentliche Wasserversorgung übernahmen. Ab 1907 war die SWF auch für das örtliche Gasnetz zuständig. Am Standort in der Ringstraße erzeugten die Stadtwerke im eigenen Gaswerk Stadtgas aus Koks, einem aus Kohle hergestellten Brennstoff.



Die SWF baut einen eigenen Windpark auf der Schwäbischen Alb und beteiligt sich am Offshore-Windpark Baltic I. Erneuerbare Energien werden eine eigene Sparte. Dazu gehören auch die eigene Biogasanlage und die 23 Photovoltaikanlagen der SWF.

Die SWF übernimmt die Verantwortung für die Fellbacher Straßenbeleuchtung von der Stadt und rüstet diese auf hochmoderne LED-Technik um.



2018

Wärmeversorgung wird zur eigenen Sparte. Im Jahr 2018 verfügt die SWF insgesamt über 100 Heizzentralen und 41 Blockheizkraftwerke.

Ausbau weiterer Büroräume in der Ringstraße 3 und 5. Die Stadtwerkeschwester WDF bezieht Büroräume unter dem Dach der SWF.





# „DER MUT HAT SICH GELOHNT“



Gerhard Ammon übernahm die alleinige Geschäftsführung der SWF im Januar 2016. Seine Wurzeln liegen in der Energietechnik. Nach dem Studium erarbeitete er als Umweltingenieur ein Klimaschutzkonzept – zunächst bei der Stadt Fellbach, dann bei der SWF.

Vor 20 Jahren übernahmen die Stadtwerke Fellbach das **ÖRTLICHE STROMNETZ**. Geschäftsführer Gerhard Ammon blickt im Interview auf eine eindrucksvolle **ENTWICKLUNG** zurück und spricht über Zukunftspläne der Stadtwerke.

**Herr Ammon, was veranlasste die Stadt vor 20 Jahren dazu, das Stromnetz in die Hände der Stadtwerke Fellbach zu legen?**

**Gerhard Ammon:** Einer der Hauptantriebspunkte für die Gemeinderäte war der Wunsch nach einer ökologischeren und selbstständigeren Stromversorgung in Fellbach. Fellbach hat die Chance ergriffen, indem die Gemeinderäte sich mutig dazu bekannten, das Stromnetz der Stadt aufzukaufen. Damit ging die Stadt bewusst ein Risiko ein. Heute, nach 20 Jahren, stellen wir

fest: Fellbach profitiert in allen Bereichen von den eigenen Stadtwerken. Der Mut hat sich gelohnt!

**Wie zeigt sich das?**

**Gerhard Ammon:** Die einstigen Erwartungen wurden übererfüllt. Die SWF befindet sich im regionalen Vergleich an der Spitze, was das ökologische Engagement betrifft. Wir betreiben inzwischen 41 Blockheizkraftwerke, einen eigenen Windpark, eine Biogasanlage und 23 Photovoltaikanlagen. Viele der Entwicklungen waren natürlich durch

die Einführung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes möglich. Die Stadtwerke Fellbach haben diese Basis sehr schnell und sehr aktiv genutzt, um eine ökologische Stromversorgung aufzubauen.

**Und dann haben die Stadtwerke noch den RegioStrom eingeführt.**

**Gerhard Ammon:** Aus gutem Grund: Regio ist das neue „Öko“ der Stromerzeugung. Wir erzeugen in Fellbach und der Umgebung umweltfreundlichen Strom mit hocheffizienten Anlagen. Zwei Drittel kommen aus den



erneuerbaren Energieträgern Biogas und Biomethan. Dieser Strom entsteht direkt hier vor Ort, wo er hinterher auch benötigt wird. Er wird nicht über Hunderte von Kilometern transportiert oder über eingekaufte Zertifikate „grün“ gemacht, sondern kommt direkt aus der Nachbarschaft. Je kürzer der Transportweg, desto geringer die Stromverluste. Gleichzeitig haben wir bei Blockheizkraftwerken den großen Vorteil der Kraft-Wärme-Kopplung: Die Wärme, die bei der Stromproduktion entsteht, können wir ebenso direkt vor Ort einsetzen.

**Die ökologische Komponente spielt bei der SWF eine große Rolle. Wie steht es um die wirtschaftliche Komponente?**

**Gerhard Ammon:** Wir sind Arbeitgeber hier vor Ort. Wir beschäftigen im Moment etwa 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen wir ein gutes Gehalt bezahlen und eine Perspektive bieten. Außerdem bilden wir intensiv aus. Wir haben aktuell etwa zehn Auszubildende bei uns im Haus und freuen uns über eine sehr hohe Quote an Auszubildenden, die nach ihrem Abschluss bei uns bleiben. Nicht zuletzt sind die Stadtwerke wirtschaftlich erfolgreich – explizit auch im Bereich der ökologischen Energieversorgung. Das zeigt:



**In Hochbehältern wie dem Wasserturm Oeffingen speichert die SWF Wasservorräte, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.**

Man kann auf der einen Seite Umweltschutz praktizieren und trotzdem einen stattlichen Gewinn produzieren. Davon profitiert auch die Stadt Fellbach, denn wir sind ein wichtiger Auftraggeber für die regionale Wirtschaft.

**Was wiederum auch Sicherheit in der Region schafft. Gehört das zum Verantwortungsgedanken der Stadtwerke Fellbach?**

**Gerhard Ammon:** Genau. Verantwortung heißt für uns, für die Bürger und unsere Kunden da zu sein. Wir haben ein Kundencenter hier vor Ort, jeder Kunde kann kommen, kann anrufen. Jeder erhält bei uns eine hervorragende Beratung. Wir zeigen großes soziales Engagement: Wir unterstützen etwa Vereine – sei es in Sport, Kultur oder im sozialen Bereich. Wir bieten selbst Veranstaltungen an und vermieten unseren Saal als günstigen Veranstaltungsort. Und natürlich ganz wichtig: Wir haben sehr faire Preise.

**Blicken wir gemeinsam in die Zukunft: Wo sehen Sie die SWF in den nächsten 20 Jahren?**

**Gerhard Ammon:** Ich glaube, dass wir in den nächsten 20 Jahren viel mehr Dienstleistungen rund um das Thema Energie anbieten werden. Die eigentliche Energieversorgung wird weniger im Vordergrund stehen. Photovoltaikanlagen beispielsweise werden ab dem Jahr 2021 aus der Förderung fallen. Besitzer müssen dann überlegen, was sie mit diesem Strom machen. Es bedarf Beratungen und guter Lösungen! Da sind wir der richtige Ansprechpartner.

Darüber hinaus wollen wir uns zu einem starken Dienstleister für die Wohnungswirtschaft entwickeln. Dazu passt sehr gut, dass wir jetzt die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach als Schwestergesellschaft mit ins Haus der Stadtwerke genommen haben. Ein weiteres Thema wird die Elektromobilität sein. Wir bieten jetzt schon Lösungen für Privat- und Gewerbekunden an, aber das wird weiter zunehmen. Im Grunde genommen wollen wir für alle Fellbacherinnen und Fellbacher erster Ansprechpartner rund um die Themen Energie, Wohnen und Elektromobilität sein. ■■■



**In ihrer Biogasanlage erzeugt die SWF Biogas aus nachwachsenden Rohstoffe wie Maissilage und Gras.**





# WOHNEN FÜR ALLE

Die noch junge Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH ist auf der Suche, um sich voll zu entfalten – nach **MIETWOHNUNGEN** und motiviertem **NACHWUCHS** zur Ausbildung.

**W**as wäre, könnte man seine leer stehende Wohnung sorgenfrei in die Hände eines absolut zuverlässigen Mieters geben? Kein Verwaltungsaufwand, niemals Mietrückstände. „In Fellbach“, stellt Jacqueline Möller fest, „gibt es leer stehende Wohnungen auf der einen und großen Wohnungsmangel auf der anderen Seite. Das wollen wir ändern.“ Wir, das ist die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH (WDF), deren Geschäftsführerin Jacqueline Möller seit rund 100 Tagen im Amt ist.

## ZUVERLÄSSIGER MIETER

Die WDF gehört als hundertprozentige Tochter der Stadt Fellbach und Schwes-

ter der Stadtwerke Fellbach sozusagen zur Familie. Wer an sie vermietet, bekommt einen „sicheren, verantwortungsvollen und kompetenten Mieter“, sagt Jacqueline Möller. Sie unterstreicht so eines der Hauptziele der WDF: „Wir wollen Wohnraum für breite Schichten der Fellbacher Bevölkerung schaffen.“

## WOHNUNGSNOT LINDERN

Ein kurzer Rückblick in den Dezember 2017: Damals beschloss der Fellbacher Gemeinderat, mit der WDF eine eigene Gesellschaft zu gründen, um den Herausforderungen des angespannten Wohnungsmarkts adäquat zu begegnen. Im Januar 2018 startete das Unternehmen, seit Mai ist es in allen Belangen – zu denen auch die Unterbringung

von Geflüchteten und die Verwaltung der Parkhäuser gehört – aktiv.

## FÜR DIE MITTELSCHICHT

Im Blick hat die WDF nicht nur sozialen Wohnraum, sondern vor allem auch bezahlbare Wohnungen für die Mittelschicht. Zu diesem Zweck tritt sie zunächst als Mieterin auf, um die Wohnungen dann weiterzuvermitteln. „Völlig ohne Risiko für den Wohnungs-

---

## Die WDF online

---

Schauen Sie doch mal auf der neuen Website der WDF vorbei:  
 → [www.wd-fellbach.de](http://www.wd-fellbach.de)

---



Jacqueline Möller leitet gemeinsam mit Gerhard Ammon die Geschicke der WDF.



## VERMIETER GESUCHT!

Das WDF-Team möchte gerne noch mehr tun – nämlich Wohnungen vermieten, die derzeit aus welchen Gründen auch immer in Fellbach leer stehen. Daher hat die WDF eine Postkartenaktion ins Leben gerufen, über die Wohnungsbesitzer Kontakt mit der Wohnungsgesellschaft aufnehmen können. Denn es gibt sie: die Möglichkeit, sorgenfrei und ohne Angst vor Mietrückständen seine Wohnung zu vermieten.

besitzer“, versichert Jacqueline Möller. Die Lage ist angespannt: Von den mehr als 500 Einheiten, die der WDF selbst gehören, sind alle belegt. Die Wartelisten, so die Geschäftsführerin, seien lang.

### SOZIALE VERANTWORTUNG

Jacqueline Möller und ihr Team aus 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im kaufmännischen und technischen Bereich haben sich aber noch mehr vorgenommen: „Wir planen die Entwicklung von Quartierskonzepten, um eine gute Lebensqualität zu schaffen.“ Außerdem solle es Sozialkonzepte geben: Wenn Mieter sich nicht verstünden, sollen Sozialarbeiter als Schlichter auftreten. „Wir wollen nach den Menschen schauen“, sagt die 46-Jährige, die ursprünglich aus Thüringen stammt.

### JEDE MENGE ERFAHRUNG

Die Immobilienkauffrau, die berufsbegeleitend Immobilienwirtschaft studiert hat, kennt – auch dank 20 Jahren Berufserfahrung – alle Facetten der Wohnungswirtschaft von Verwaltung über Vermietung und Controlling bis hin zum Marketing. Zuvor leitete sie drei Jahre lang in Heidenheim eine Abteilung des Wohnungsunternehmens des Landkreises. „Es ist eine spannende

Herausforderung, ein Unternehmen komplett neu aufzubauen“, sagt sie über ihren Job in Fellbach.

### EIN ENGAGIERTES TEAM

Zu tun gibt es jede Menge, doch die wichtigsten Ziele sind zufriedene Mieter und die Schaffung von Wohnraum. Den anstehenden Aufgaben blickt Jacqueline Möller positiv entgegen: „Wir sind ein engagiertes Team, mit dem man viele Projekte auf den Weg bringen kann.“ Dazu zählt auch etwa das Vorhaben, Geflüchteten Arbeitsverhältnisse anzubieten. Putz- und Hausmeistertätigkeiten könne man sich gut vorstellen, da die WDF gerade einen eigenen Hausmeisterstamm aufbaut. Geplant sind auch Kooperationen mit lokalen Handwerkern und die Einführung einer wohnungswirtschaftlichen Software.

Außerdem möchte die WDF in Zukunft ausbilden – nicht nur, um Fachkräfte für das Unternehmen zu schaffen. „Als Tochter der Stadt müssen wir in allen Belangen sozial denken“, ist Jacqueline Möller überzeugt. Und dazu gehöre es eben auch, jungen Leuten die Möglichkeit zu geben, einen Beruf in der Wohnungswirtschaft zu erlernen. ■■■



**WIR SUCHEN SIE!**  
Nähere Infos:  
0711 / 575 43 7725

Steigen Sie zum 01.09.2019 ein in unser Team als Auszubildende/r zur/zum

### Immobilienkauffrau / Immobilienkaufmann

Voraussetzungen:  
- Abitur oder Fachhochschulreife  
- Führerschein

**Bewerbungen bis 31. Dezember 2018 an:**

Frau Fidan Tan  
Ringstraße 5, 70736 Fellbach  
f.tan@wd-fellbach.de  
www.wd-fellbach.de

# Wenig Spielraum

Seit zwei Jahren steigen die Preise an der **ENERGIEBÖRSE** erheblich. Beim Gas erhöhten sie sich um 60, beim Strom um über 100 Prozent. Welchen Einfluss haben die Stadtwerke Fellbach tatsächlich auf die **PREISGESTALTUNG**?

**D**en endlosen, trockenen Sommer des Jahres 2018 werden wir alle wohl so schnell nicht vergessen. Wetterextreme gab es aber nicht nur in der warmen Jahreszeit. „Nass und mild mit eisigem Finale“, meldeten die Zeitungen über den vergangenen Winter. „Erst eisig, dann heiß“ über das Frühjahr 2018.

## EIS UND HEISS

Solche Wetterkapriolen haben mehr Einfluss auf unseren Alltag, als wir es zunächst vermuten: „Werden in einem eisigen Frühjahr die Erdgasreserven stark in Anspruch genommen, wird die Beschaffung von Erdgas im Lauf des Jahres deutlich teurer“, erklärt SWF-Geschäftsführer Gerhard Ammon. „Den starken Anstieg der Börsenpreise können selbst die Stadtwerke Fellbach nicht mehr alleine tragen“, so Ammon weiter. Daher passen wir die Gaspreise für 2019 um 14,5 Prozent nach oben an. Das wiederum beeinflusst auch die Kosten für Wärme.

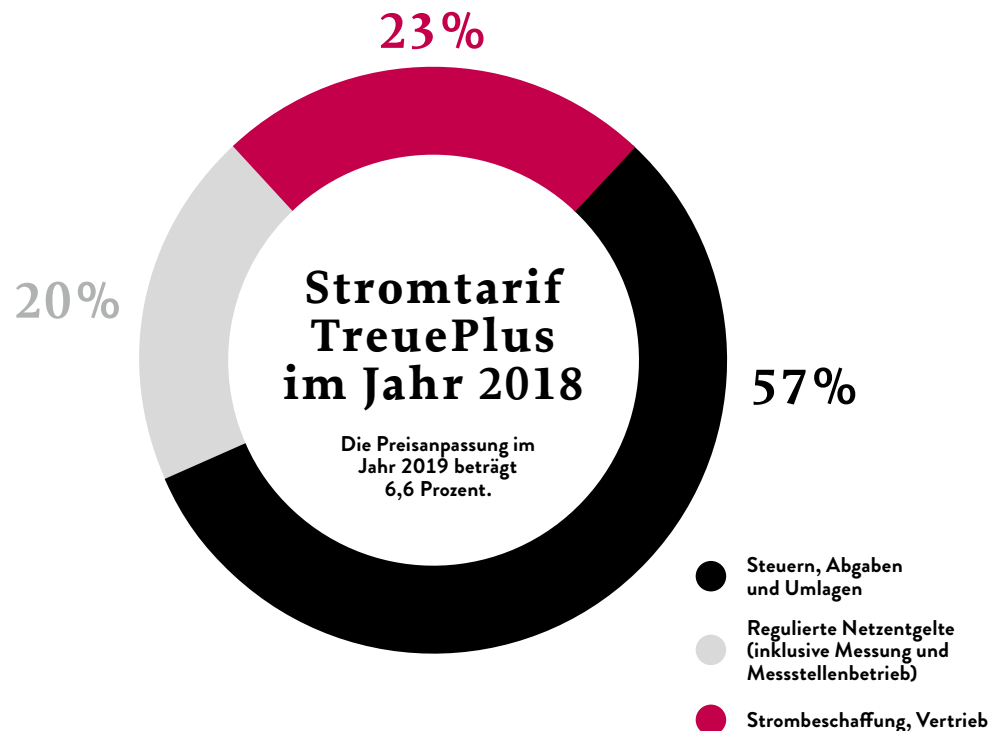
## FAIRE PREISE DER SWF

Wenig Spielraum haben die Energielieferanten auch auf den Strompreis. Im TreuePlus-Tarif etwa können die Stadtwerke Fellbach nur rund 23 Prozent der gesamten Kosten pro Kilowattstunde in der Preisgestaltung beeinflussen. Der Rest des Strompreises wird durch regulierte Preise, staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen bestimmt. „Fairness ist seit jeher das Ziel der Stadtwerke Fellbach“, betont Gerhard Ammon. „Wir geben alles, um den kleinen, beeinflussbaren Teil des Strompreises für unsere

Kunden möglichst niedrig zu halten.“ Mittlerweile haben sich die Handelspreise an den Energiebörsen allerdings so stark erhöht, dass selbst ein äußerst vorausschauender Einkauf Preis Anpassungen nicht verhindern kann.

## NEGATIVE TENDENZEN

Preistreiber beim Strom sind die gestiegenen Kosten für die Brennstoffe Kohle und Erdgas. Hintergrund dessen ist die wachsende Nachfrage nach Kohle – insbesondere in Asien. Hinzu kommen die Abwertung des Dollars, der die Kohle- und Gaspreise in Euro steigen lässt, und die um nahezu das Dreifache gestiegenen Preise für die Zertifikate, die Kraftwerksbetreiber für ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen kaufen müssen. ■



## GÜNSTIGSTER WASSER-ANBIETER 2018 IM KREIS

Das letzte Wasserpreis-Ranking im Mai 2018 bescheinigte den Stadtwerken Fellbach, der günstigste Anbieter im Rems-Murr-Kreis zu sein. Das lag unter anderem daran, dass die SWF alle Mehrkosten der letzten vier Jahre auffangen konnte. Nun hat das Land Baden-Württemberg eine Hochwasserabgabe eingeführt, die üblicherweise über den Wasserpreis an die Verbraucher weitergegeben wird. Nachdem die Stadtwerke Fellbach in den letzten Jahren ihre Kunden vor solchen Erhöhungen bewahren konnten, ist das hinsichtlich der jüngsten Preisentwicklung leider nicht mehr möglich.



# DIE KOMMUNALE VERANTWORTUNG DER SWF IM ÜBERBLICK



## TIPPS FÜR UMWELT- FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

**ALLE JAHRE WIEDER** Kunststoff-Christbäume gelten als schick, doch ihre Produktion belastet die Umwelt und irgendwann enden sie als Plastikmüll. Bio-Weihnachtsbäume aus dem nahen Wald lassen sich nach den Festtagen als Brennholz nutzen oder in Humus verwandeln. Statt Geschenk- und alubeschichtetem Schmuckpapier lieber Recycling- und Packpapier verwenden, phantasievoll

bemalen oder mit Zweigen, getrockneten Blättern und Blumen bekleben. Stoffbänder für andere Geschenke und feierliche Anlässe wieder benutzen. Kerzen aus heimischem Bienenwachs sehen schön aus und riechen gut. Bei Ware aus Pflanzenölen besser Produkte aus nachhaltigem Anbau wählen. Teelichter ohne Aluschalen passen in Glashalter und lassen sich immer wieder neu befüllen.



Foto: Thinkstock - barof16

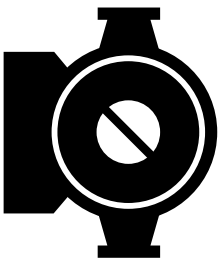


### Wie sauber ist die Luft?

Der European Air Quality Index zeigt auf einer interaktiven Landkarte die Luftqualität von mehr als 2000 Messstationen in Europa. Farbige Punkte von grün bis rot zeigen die Gesamtbewertung. → [mehr.fyi/luft](http://mehr.fyi/luft)

## PUMPE TAUSCHEN

**AUCH IM WINTER MÖGLICH** Wenn die Heizungen jetzt im Dauerbetrieb arbeiten, laufen auch viele ineffiziente und stromfressende Umwälzpumpen rund um die Uhr. Die Stiftung Warentest prüfte 14 Heizungs- und Solarpumpen mit einem Preis von 120 bis 690 Euro. Ergebnis: Die besten Modelle verbrauchen Strom für weniger als 10 Euro im Jahr. Deshalb lohnt sich auch der Wechsel einer erst zehn Jahre alten Standardpumpe, denn moderne Geräte benötigen meist nur ein Viertel der Energie, das spart einiges an Stromkosten. Eine Heizungspumpe für ein Einfamilienhaus kostet durchschnittlich etwa 300 bis 400 Euro, inklusive Montage. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst die Netto-Handwerkerrechnung mit 30 Prozent der Kosten. **Mehr Infos:** → [www.bafa.de](http://www.bafa.de)



## VOR KÄLTE SCHÜTZEN

**BRRRRRRRRR!** Wenn die ersten Nächte bitterkalt werden, dann herrscht auch akute Frostgefahr für Wasserleitungen und Armaturen. Deshalb im Winter alle offen stehenden Kellerfenster schließen, damit Rohre und Wasserzähler nicht einfrieren. Wasserleitungen im Garten oder in der Garage entleeren, Bauwasseranschlüsse und ungeschützte Armaturen im Freien mit Dämmmaterial oder Textilien schützen. Die Hauptversorgungsleitungen sind auch bei extremer Kälte nicht gefährdet, weil sie tief genug im warmen Erdboden liegen und darin ständig Wasser fließt. Treten an Hausanschlüssen oder Zählern Frostschäden auf, bitte den zuständigen Wasserversorger informieren!

## BETRÜGER: NEUER TRICK

**OHNE SKRUPEL** Angeblich müssen sie Zählerstände kontrollieren. In Wahrheit notieren sie alle Zählernummern und melden die Anschlüsse ohne Wissen der Hausbewohner auf einen anderen Energieversorger um. Erst mit der Jahresabrechnung des neuen Unternehmens

kommt der Schwindel ans Tageslicht. Mehrere Kunden wurden so bereits Opfer von Betrügern. Mit Zählernummer und Name kann praktisch jeder auf einen anderen Energieversorger umgemeldet werden. Unbekannte deshalb nicht an Strom- und Erdgaszähler lassen, die Zähler nicht namentlich kennzeichnen. Ableser von Energieversorgern kündigen ihr Kommen immer an und können sich ausweisen.

**5,8**  
Milliarden Lämpchen  
leuchteten als Lichter-  
schmuck zu Weihnachten  
2017 in deutschen  
Privathaushalten.





## TAUSCHEN UND TEILEN STATT WEGWERFEN

**KLEIDUNG** Eine Milliarde Kleidungsstücke liegen ungenutzt in deutschen Kleiderschränken, jedes fünfte wird so gut wie nie getragen. Und jetzt an Weihnachten kommen bestimmt noch einige Schrankhüter dazu. Nachhaltigste Lösung: ausmisten, tauschen und weitergeben. Tauschpartys, Internetmarktplätze, Kleidungsverleihe, Flohmärkte und Secondhandläden bieten unzählige Möglichkeiten, aussortierte Kleidmotten weiterzugeben und neue zu entdecken. Wer Kleidung schnell und endgültig loswerden will, findet den nächsten seriösen Altkleidercontainer unter [www.fairwertung.de](http://www.fairwertung.de)

Foto: Thinkstock - kurnyshov

Foto: Thinkstock - Romolo Tavani



Das zarte Pflänzchen Energiewende macht gute Fortschritte.

## ENERGIEWENDE SPART GELD

**WENIGER IST MEHR** Der Ausbau der erneuerbaren Energien und die Steigerung der Energieeffizienz verringern die Ausgaben für Energieimporte fossiler Energieträger wie Öl und Gas. Etwa 16 bis 18 Milliarden Euro wurden dadurch im Jahr 2015 eingespart. Davon profitierten vor allem private Haushalte und der Verkehr. Zu diesem Ergebnis kommen zwei Berichte der Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforchung (GWS). Volkswirtschaftlich wirkt sich die Energiewende zwar vor allem dadurch positiv aus, dass durch Investitionen Arbeitsplätze entstehen und gesichert werden. Doch auch die Einsparungen durch weniger Kosten für Energieimporte sind gewaltig. Allein im Wärmesektor summierten sich 2015 die Ausgaben dafür auf mehr als 53 Milliarden Euro, im Verkehrsbereich auf rund 79 Milliarden Euro.

# FELLBACHKENNER AUFGEPASST!

Die beiden Fotos zeigen den **INNENHOF DES FELLBACHER RATHAUSES**. Im rechten Bild haben sich **DREI FEHLER** eingeschlichen. Finden Sie diese und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von drei Stromschecks im Wert von je 100 Kilowattstunden Strom.



Senden Sie die Beschreibung der drei Fehler bis 15. Januar 2019 an: Stadwerke Fellbach GmbH, Stichwort „Fellbachkenner“, Ringstraße 5, 70736 Fellbach. Oder schicken Sie eine E-Mail mit denselben Angaben an: [fellbachkenner@stadwerke-fellbach.de](mailto:fellbachkenner@stadwerke-fellbach.de). Auf beiden Wegen: Name, Anschrift und Telefonnummer bitte nicht vergessen! Hinweise zur Teilnahme und zum Datenschutz siehe Seite 16.

# DAS GÖNNEN WIR UNS JETZT

Bonjour Tristesse? Nichts da! Im Winter besteht kein Grund, Trübsal zu blasen. Diese drei **SÜSSEN REZEPTE** bringen Würze und Glücksgefühle in graue Tage.



#### Zutaten (für 4 Personen)

- 60 ml Birnensaft
- 5 kleine Birnen
- 70 g Birnendicksaft
- 40 g Bio-Kokosöl
- 80 g gemahlene Mandeln
- 30 g Walnusskerne
- 80 g kernige Haferflocken
- 20 g Rosinen
- 1/2 TL Zimt
- etwas Kardamom
- 1 MS schwarzer gemahlener Pfeffer
- Mark einer Vanilleschote





## CRANBERRY-MUFFINS

### Zutaten (für 12 Muffins)

- 100 g Butter
- 200 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 200 g getrocknete Cranberrys
- 2 Eier
- 200 g Crème fraîche oder Sauerrahm
- 100 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- Prise Salz
- 12er-Muffinblech, 12 Muffinpapierförmchen
- Puderzucker zum Bestäuben

- 1 Den Backofen auf 180 °C vorheizen (Umluft 160 °C). Je ein Papierförmchen in die Vertiefungen des Muffinblechs setzen. Wer keine Förmchen hat, fettet einfach die Mulden ein.
- 2 Das Mehl mit dem Backpulver und einer Prise Salz vermischen.
- 3 In einer großen Rührschüssel weiche Butter mit dem Zucker, dem Vanillezucker und den Eiern schaumig rühren. Crème fraîche (oder Sauerrahm) dazugeben.
- 4 Mehlmischung zügig in diese Masse rühren, bis ein sämiger Teig entsteht. Nicht zu lange rühren! Anschließend vorsichtig die Beeren unterheben.
- 5 Mithilfe von zwei Löffeln den Teig gleichmäßig in die Förmchen verteilen und die Muffins auf der mittleren Schiene im Ofen ungefähr 20–25 Minuten backen. Herausnehmen und zugedeckt abkühlen lassen.
- 6 Muffins mit Puderzucker bestäuben und anrichten. Guten Appetit!

Tipp: Wer es weihnachtlich mag, kann ein wenig Zimt dazugeben.

## BIRNEN-CRUMBLE

- 1 Rosinen am besten über Nacht, mindestens aber zwei Stunden, in Birnensaft einlegen.
- 2 Eine Birne schälen, entkernen und in Würfel schneiden. Vier Birnen nur schälen, dabei den Stiel dran lassen (siehe Foto). Die vier ganzen, geschälten Birnen jeweils mittig in einem gefetteten Auflaufförmchen platzieren.
- 3 Walnüsse im Mörser grob zerkleinern. Das Kokosöl vorsichtig in einem Topf oder im Wasserbad erwärmen, bis es flüssig ist (bei ca. 30 Grad). Alle Zutaten (außer Rosinen im Saft und Birnenstücke) dazugeben und verkneten, bis sie einen festen Teig ergeben. Anschließend die Birnenstücke darunterermischen.
- 4 Mischung rund um die geschälten Birnen verteilen. Darauf achten, dass noch etwa 1/3 der Birne herausragt.
- 5 Mit abgessenen Rosinen garnieren.
- 6 Bei ca. 180 °C (Heißluft) im Backofen ca. 30 Minuten backen.



## BEERIGE ENERGIEKUGELN

### Zutaten (für ca. 18 Kugeln)

- 70 g Datteln
- 20 g Cranberrys
- 30 g Cashewkerne
- 30 g kernige Haferflocken
- 30 g gemahlene Mandeln (blanchiert)
- 30 g Walnusskerne
- 30 g Kokosflocken
- 40 g Raspelschokolade
- 25 g gehackte Pistazien
- 35 g Chiasamen
- 40 g Birnenfruchtmark
- 50 ml Mandelmilch
- 30 g gefriergetrocknete Himbeeren
- Kurkuma, Zimt und Curry nach Geschmack

- 1 Datteln und Cranberrys mit einem scharfen Messer in sehr kleine Stücke schneiden, in eine Rührschüssel geben.
- 2 Cashewkerne und Walnusskerne im Mörser zerkleinern, mit den Mandeln, Schokoladenraspeln, Pistazien, Kokosflocken, Haferflocken und den Gewürzen zu den Datteln und Cranberrys geben. Alles gut vermischen.
- 3 Chiasamen, Mandelmilch und Fruchtmark dazugeben, schnell verrühren und zu einer großen Kugel formen. Kugel halbieren und daraus zwei etwa gleich lange Teigstränge formen (nicht ganz einfach), in Stücke schneiden und ca. 18 Kugeln daraus formen.
- 4 Gefriergetrocknete Himbeeren im gereinigten Mörser zerkleinern und die Kugeln darin wälzen. Gegebenenfalls vorsichtig mit Wasser anfeuchten. Wer es aushält, kann die Kugeln einen Tag trocknen lassen. Ups – schon weg!

## DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie die Lösung des Kreuzworträtsels mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: **Stadtwerke Fellbach GmbH, Ringstraße 5, 70736 Fellbach** Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an: **gewinnspiel@stadtwerke-fellbach.de**

**Einsendeschluss: 15. Januar 2019**

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 3/2018: KASTANIE  
Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen der Kundenzeitschrift Synergie akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter [www.stadtwerke-fellbach.de/datenschutz](http://www.stadtwerke-fellbach.de/datenschutz) im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Der glückliche Gewinner unseres letzten Rätsels in der Synergie ist Thomas Brückner aus Fellbach. Er gewann einen hochwertigen Schmortop von Silit. SWF-Geschäftsführer Gerhard Ammon übergab den Preis. Zudem gratulieren wir den Gewinnern unseres Fellbachkennerrätsels der letzten Ausgabe. Sie bekommen von uns je einen Stromscheck im Wert von 100 Kilowattstunden geschenkt.

Be-sieger	Post per Internet	Stütz-kerbe		Gestalt bei Wagner		Rücken-stütze am Sitz	Hefter für die Ablage		1
	8		2						2
betrüge-rischer Trick			5	6			indische Büffel-but-ter		3
				ehem. deutsche Münze (Abk.)		Kfz-Z. Geln-hausen		1	4
US-Raum-fahrt-behörde		4	Aufein-ander-folgen-des		3		7		5
Kleb-stoff					veraltet: Haltung, Aus-sehen			9	6
									7
									8
									9

Lösungswort:

# LAIBSPEISE

Lösen Sie unser **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie mit etwas Glück den Gastroback Design Brotbackautomaten Advanced.



**EINE LECKERE** Schnitte zum Frühstück oder zum Abendessen: Dafür müssen Sie nicht länger beim Bäcker anstehen. Mit dem Brotbackautomaten werden Sie Ihr eigener Bäckermeister. Ob Vollkorn-, Weiß- oder Früchtebrot: Sie bestimmen die Zutaten selbst und wissen immer genau, was drin ist. Wie viel darf's denn sein?

Der Automat backt Laibe mit 500, 750 oder 1000 Gramm. Zur Wahl stehen insgesamt 18 Programme, darunter auch eins für glutenfreies Backen oder für Reisbrot. Der Automat zaubert aber auch Pasta- oder Pizzateig sowie Konfitüren, Marmeladen, Gelees und Joghurts. Rezeptideen gibt's dazu. Los geht's! ■